Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

Korsett-Reparaturen sofort billigst.

Bernhard Häni, Halle a. S.

— Schmeerstrasse Nr. 2 —

Spezial-Korsett-Fabrik.

Grösste Auswahl in

Korsetts. Elegante Strumpfhalter

Leibbinden Damenbinden u. Gürtel.

Rockkorsett

Teufels Universal-Leibbinde

Raja Korset gesetzl. gesch.

Puppenkorsettchen gratis.

Jeden Mittwoch Korsettwäsche.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Die Schönheit**, illustrierte Monatsschrift, herausgegeben von Karl Vanselow (Berlin SW. 11), geht ihren Weg in Begleitung immer zahlreicherer Weggenossen. Sicherheit und Unerschrockenheit im Programm sind ihre Führer und über allem strahlt die schöne Lebensheiterkeit eines sonnigen Hellenentums. Heft 6 des laufenden Jahrganges bietet wieder eine Fülle von prächtigen, technisch vorzüglich ausgeführten Abbildungen, vor allem Naturaufnahmen, menschlicher Körperschönheit in vornehmster Auffassung, in Verbindung mit unterhaltenden und belehrenden Textbeiträgen. Ein Aufsatz über das Problem der Nacktheit bringt die Stellungnahme der „Schönheit" in der vielerörterten Frage der Nacktkultur zum Ausdruck. Sie warnt vor Uebertreibung und Einseitigkeit. Die außerordentlich geringe Bezugsgebühr der Zeitschrift beträgt 5 Mk. pro Halbjahr. Probenummern a 90 Pfg. zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie durch den Verlag der Schönheit, Berlin SW. 11.

Wissenschaft.

* **Studierende Kaufleute aus der Provinz Sachsen** weist das soeben erschienene amtliche Verzeichnis der Handelshochschule Berlin auf, und zwar der Zahl nach 22 aus den Orten: Dingelstedt, Erfurt, Grube Auguste bei Bitterfeld, Halle a. S., Halberstadt, Magdeburg, Nordhausen, Osterode, Schmalkalden, Wernigerode, Wittenberg. Die Gesamtzahl der an der Handelshochschule immatrikulierten Studierenden beträgt 419 (einschließlich der Hospitanten und Hörer 1880). Die meisten Studierenden sind Inländer, nämlich 292 (darunter 7 Damen), denen 127 Ausländer gegenüberstehen. Der Vorbildung nach haben die meisten Inländer (nämlich 182) bereits eine kaufmännische Lehrzeit absolviert und sind im Besitze des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, 47 sind Abiturienten von Vollanstalten, 37 Lehrer etc. Die Inländer rekrutieren sich aus allen Teile des Deutschen Reiches.

* **Der Ostthüringische Ingenieur- und Architekten-Verein zu Weimar** hat in diesem Winterhalbjahr bis jetzt drei Sitzungen in Göschwitz abgehalten. In der ersten Sitzung vom 9. Oktober hielt Herr Stadtbaumeister Lehrmann aus Weimar einen Vortrag über die Stadtgartenanlage am Schwanseе in Weimar. Der Vortrag wurde durch Zeichnungen und Aufnahmen unterstützt und gab zu einem lebhaftem Meinungsaustausch Veranlassung. Die zweite Sitzung am 6. November brachte einen ausführlichen Vortrag des Herrn Geh. Baurats Brettmann aus Jena über die Elektrisierung der Eisenbahnen. Im besonderen fand dabei die Wasserkraftanlage am Walchensee und am Kochelsee Berücksichtigung, durch deren Herstellung die Einführung des elektrischen Betriebes der bayerischen Staatsbahnen beabsichtigt wird. Die Sitzung am 4. Dezember sollte sich gemäß der Tagesordnung hauptsächlich mit der Beschlußfassung über Abhilfe von Mißständen bei der Vorbereitung von ländlichen Gemeindebauten befassen. Da aber die Sitzung nicht sehr zahlreich besucht war, so wurde der Beschluß bis auf weiteres verschoben. — Es fand weiter eine Neuaufnahme statt und eine Besprechung über allerlei technische Angelegenheiten. Die nächste Sitzung findet am 8. Januar 1910 in Weimar statt.

* **Professor Geheimrat Hergesell**, der sich am 18. November nach St. Thomas begeben hatte, um an Bord S. M. S. Victoria Luise in der Zeit vom 6.—11. Dezember die international vereinbarten Ballonaufstiege in Westindien zu leiten, meldet, daß der Westwindpassat erfolgreich erforscht sei. Die Passathöhe betrug 5000 Meter, darüber herrschte Südweststurm bis 40 Meter in der Sekunde. Die größte erreichte Höhe betrug 17 600 Meter bei einer Temperatur von 81 Grad unter Null.

* **Ein Taschenbuch für Südwestafrika.** 1910. 3. Jahrgang. Herausgegeben von Kurt Schwabe, Major; Dr. Pb. Kuhn, Stabsarzt beim Kommando der Schutztruppen im Reichskolonialamt; Dr. Georg Fock, prakt. Arzt in Okahandja. Marine- und Kolonialverlag Wilhelm Weicher, Berlin W. 30. Preis geb. 5 Mark. In welcher stark aufsteigenden Bahn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse Südwestafrikas bewegen, erweist sich deutlich aus dem soeben in 3. Jahrgang erschienenen „Taschenbuch für Südwestafrika." Wenn diese Publikation, die alles und jedes Wissenswerte über das Schutzgebiet zusammenträgt, im Jahre 1908 noch einen recht bescheidenen Umfang aufwies, der ein Jahr später allerdings schon bedeutend angewachsen war, so hat für 1910 die Fülle des wichtigen Materials derart zugenommen, daß eine Teilung in nicht weniger als 4 Einzelbücher notwendig wurde. So zeigt sich das Taschenbuch zwar in dem bekannten roten Einband, aber dieser 1. Teil enthält jetzt nur das Kalendarium mit dem, nach Wünschen aus dem Schutzgebiet stark erweiterten Notizbuch (für jeden Tag eine halbe Seite), ferner einer Reihe wichtiger (auch landwirtschaftlicher) Tabellen, den Schiffs-, Eisenbahn- und Postverkehr und den Abschnitt „Erste Hilfe" — kurz, alles das, was für den täglichen praktischen Gebrauch in Frage kommt. In einem 2. Teil, dem „Wirtschaftlichen Ratgeber", sind die aus den früheren Jahrgängen bekannten Abschnitte über Ansiedelung, Militärverhältnisse, Gesellschaften, die Entwickelung des Schutzgebietes, über Geld-, Bank- und Kreditwesen, Bergbau, Tierzucht und andere weiter fortgeführt worden. Sie enthalten eine Menge von Neuerungen: besonders hervorzuheben zu werden verdienen der Bericht über die Genossenschaftsbewegung (von dem Leiter der Genossenschaftsbank in Windhuk) und die vorzügliche, eingehende Arbeit über Wollschafzucht von dem bekannten Züchter Hermann-Nomtsas. Der 3. Teil umfaßt die Gesetze und Verordnungen, die durch die besonders stark vermehrte Beragesetzgebung (Diamantengewinnung) und die Einführung der Selbstverwaltung eine große Reihe hochinteressanter und wichtiger neuer Bestimmungen aufweisen. Das 4. Heft endlich bringt zum ersten Mal ein für den praktischen Gebrauch systematisch geordnetes Adreßbuch der gesamten weißen Bevölkerung des Schutzgebietes, ein Hilfsmittel, das ebenso für jedermann in der Kolonie, wie besonders auch für die Kaufmannschaft in Deutschland von hohem Werte ist. Und so stellt sich auch diesmal wieder das Taschenbuch als ein zuverlässiger, über alle Verhältnisse Auskunft gebender Ratgeber für alle Interessenten, über See wie in der Heimat, dar.

Literatur.

* **Literarische Gesellschaft.** D. Friedrich Naumann: Kunst und Volk. Naumann spricht! Diese Ankündigung bewahrte ihre gewohnte Zugkraft und half den Saal der „Loge zu den drei Degen" bis auf den letzten Platz füllen. Es war einer der am zahlreichsten besuchten Vortragsabende seit langem. Man erwartete von dem geistvollen Redner neue Ausblicke, neue Lösungen des viel erörterten Themas. Und bekam sie. Schlicht und einfach wie die Persönlichkeit selbst war auch der Vortrag. Aber in ihm steckte eine reiche Fülle neuer Gedanken, interessanter Anregungen. Es war ungemein viel, was Naumann gestern in den anderthalb Stunden bot. In der Reichhaltigkeit seiner Gedanken liegt eben ein großer Teil seiner eigenen Kunst. Von dem Politiker hatte wohl dieser und jener eine kleine Beimengung von politischen Auslassungen erwartet. Das gabs nicht! Von Politik war keine Rede, abgesehen von ein paar gelegentlichen kleinen Seitenhieben. Aber sozialpolitisch wurde er, zeigte ausführlich die großen volkswirtschaftlichen Vorteile, die eine künstlerische Durchbildung der breiten Schichten für unser gesamtes Erwerbsleben zur Folge haben wird. Die Kunst ist an sich etwas aristokratisches. Wenn sie zum Volke kommen soll, muß sie demokratisiert werden. Wie weit sie demokratisierbar ist für die große Menge, wie sie vom Volke genossen werden kann und wie weit sie hervorgebracht werden kann in den breiten Massen, das waren die Gesichtspunkte, von denen heraus Naumann das Thema „Kunst und Volk" beleuchtete. Für die Demokratisierung der Kunst ist in den letzten zehn Jahren vieles getan worden. Die Verbilligung der künstlerischen Literatur, die außerordentliche Vermehrung von Abbildungen, so daß wir, wenn es darauf ankäme, ganz gewiß das „gebildetste" Volk sein müßten, die Popularisierung der Museen, all dies ist zur Hebung des Kunstverständnisses in weitestem Maße dienlich. Mit diesen Mitteln allein läßt sich jedoch ein vollendetes Kunstverständnis nicht heranziehen. Zum Verständnis der Kunst gehört es, daß man den Stammbaum des künstlerischen Werdens kenne, daß man ohne weiteres alles richtig zu plazieren vermag und, wenn auch nicht von den alten Aegyptern an, aber doch für die letzten Jahrhunderte das sichere Gefühl hat: das gehört hierhin, jenes dorthin! Das ist wirkliche Kunstbildung. Die kann aber der breiten Masse nicht mitgeteilt werden, da dazu gründliche geschichtliche Vorkenntnisse gehören, und diese geschichtliche Bildung wird in absehbarer Zeit nicht Massengut. Für die Menge ist nicht so sehr die vorzügliche Ausführung, als der Eindruck maßgebend, und darüber hinaus können Ansprüche kaum gestellt werden. Das Meiste, was man der Masse bieten kann, wird deshalb Nachbildung sein. Wenn diese gut ist, erreicht sie aber ihren Zweck auch. Von gewissem Interesse ist dabei, daß der Geschmack der kleinen Leute um ein Menschenalter hinter dem Geschmack derjenigen steht, die an der Spitze der Bildung marschieren. Es gefällt in den breiten Kreisen nicht so sehr das Klassisch-Erhabene der Vergangenheit. Man findet es zwar schön, wird aber nicht warm dabei. Ebenso ergeht es mit den Werken unserer Allermodernsten. Wirkliche Begeisterung, das unmittelbare Gefühl des Schönen erweckt nur das, was unserem Vater, unserer Mutter als schön erschienen ist. Es ist das der ewige Wandel der Zeit. Die heute modern sind, werden bald als abgetan gelten; sie leben aber weiter und feiern im Volksempfinden ihre zweite Auferstehung. Wer also dem Volke Kunst bieten will, muß bei der vergangenen Generation einsetzen. Es entsteht nun die Frage: Ist Kunst überhaupt lehrbar? Man kann einen Vergleich mit dem Sokratischen Ausspruch über die Tugend ziehen. Da heißt es, die höchste Tugend kann nicht gelehrt werden, weil sie ein Ergebnis besonderer Begabung mit besonderen Schicksalen ist. Aber ein gewisses Maß von Brauchbarkeit könne beigebracht werden. Das gilt auch ungefähr von der Kunst. Sofern ein gewisses Tongedächtnis, ein gewisses Formengedächtnis vorhanden ist, ist auch Kunst in gewissem Grade lehrbar. Es wird hierbei aber nicht darauf ankommen, mit welch schönen Worten man Kunst lehrt, sondern aus welchen rückwirkenden Eigenempfindungen heraus dies geschieht. Es mangelt unserem Volke an dem Erleben. Darin soll die Kunst Ersatz schaffen. Abwechslungsreicher war das Leben der Väter auf dem Lande. Da gabs doch noch immer etwas Erlebtes in der Natur. Das andere, was mit erlebt wurde, war die Religion! In der gegenwärtigen Zeit hat für die städtischen Massen die

Die neuen Weihnachtsbände:

Deutsches Mädchenbuch 17. Bd.
Deutsches Knabenbuch 23. Bd.

Jahrbücher der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für Mädchen, andererseits Knaben von 12 bis 16 Jahren. Stattliche Geschenkbände von je 400 Seiten mit zahlreichen schönen und farbigen Bildern. Preis gebunden je M. 6.50

sind in allen Buchhandlungen vorrätig.

Auch direkt unter Postnachnahme zu beziehen von K. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

Beliebte Weihnachts-Geschenke zu besonders billigen Preisen:

Unterröcke in Wolle, Seide und Waschstoffen, Stickerei-Röcke. :. Rock-Volants.

:: Handschuhe :: Strümpfe, Socken.

Schürzen Riesenauswahl, I. d. neuesten Formen und Macharten, beste Fabrikate.

Damen-Westen	Kapotten	Gamaschen	Normalhemden	Korsetts in allen modernen Formen	Wollene Schlafdecken
Wollene Tücher	Kinderhauben	Baby-Schuhe u. -Fäustel	Normalbeinkleider	Korsettschoner	Kamelhaardecken
Neue Echarpes	Kindermützen	Jagdwesten	Unterjacken	Strumpfbänder	Barchentdecken
Plaids, Kopfschals	Pulswärmer	Walkjacken	Trikot-Untertaillen	Strumpfhalter	Steppdecken
Umschlagetücher	Kniewärmer	Barchenthemden	Reformbeinkleider		Schlafdecken

Pelz-Colliers Muffen, Baretts, in allen modernen Pelzarten. :. :. Kindergarnituren.

Damen-Täschchen. :: Damen-Gürtel. ::

Handarbeiten vorgezeichnete, angefangene u. fertig gestickte Sachen. :. Stickmaterial.

Batist-Taschentücher	Jabots, Rüschen	Moderne Chiffon-Schals	Neue Krawatten	Seidene Bänder	Hutnadeln
Madeira-Taschentücher	Schleifen, Spitzen	Theater-Schals u. Fichus	Pompadours	Gürtel-Bänder	Ziernadeln
Monogr.-Taschentücher	Damenkragen	Straußfederboas	Hutschleier	Gürtel-Schliessen	Broschen
Reinlein. Taschentücher	Lavalliers	Marabuboas	Gesichtsschleier	Regenschirme	Muffketten

Hervorragende Auswahl :: bester Fabrikate. ::

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091215035/fragment/page=0001

Religion nicht mehr dieselbe seelische Bedeutung, wie für die früheren Feldgenerationen. Damit ist aber auch vieles aus dem Leben unseres Volkes geschwunden, was künstlerischen Wert hatte. Teilweise soll Politik dafür den Ersatz bilden. Aber sie kann es nur eine Weile: mit der Zeit wird sie nüchtern. Das alles kann die Kunst zwar nicht völlig ersetzen, aber gut gemeint, gewinnt sie an doppelter Bedeutung. Um aus dem Volke heraus die Kunst hervorbringen zu helfen, muß man der Volkskunst Beachtung schenken. Es schlummern noch viele Talente in der Masse, die, zur rechten Zeit geweckt, Großes leisten würden. Das zeigt ganz besonders die in Berlin eröffnete Ausstellung von Arbeiterbildern, die beweist, daß es in unserem deutschen Volke an Anlagen zum künstlerischen Schaffen nicht mangelt. Nur ist diese Begabung nicht einheitlich. Alles, was südlich vom alten Römerwall bis Regensburg heimstammt, hat höhere Begabung. Das liegt in dem Römischen Italienertum, das der römische Soldat dorthin verpflanzt hat. Die Deutschen waren leider bisher nicht selber Schöpfer der Kunstgeschichte, aber sie hatten das glückliche Geschick, das Fremde sich zu eigen zu machen. Wir können aber jetzt hoffen, einer eigenen deutschen Kunst entgegen gehen zu können, namentlich auf dem Gebiete der Raumkunst. Und hier ist auch die Erziehung zur Kunst lohnend. Die künstlerische Form ist es, die bezahlt wird, und ein Teil unserer Sozialpolitik liegt in der Wendung zur besseren Qualität der deutschen Arbeit. Die Erziehung zur Kunst muß schon in der Jugend beginnen. Dabei kommt es jedoch auf die Sachkunde, nicht auf die heute forcierte Formenkunde an. Dann wird es sich zeigen, daß die Kunst auch ihre praktischen Seiten hat. Sie soll kein Gedankengebilde aus einer anderen Welt sein, sondern mitten darin stehen in unserem wirtschaftlichen und politischen Leben. brk.

Für den Weihnachtstisch.

* „Von Einem, der auszog." (Ein Seelen- und Wanderjahr auf der Landstraße. 4. Auflage. 2 Bde. Verlag von L. Heege (Oskar Günzel) in Schweidnitz. Preis 4 Mark, geb. 6 Mark. „Von einem närrischen Grünling", so sagt der Autor in seiner prägnanten Weise selbst im Vorwort, „von einer auf sich selbst gestellten, in sich selbst ruhenden kleinen Natur" will dieses Bekenntnisbuch künden. Von einem armen Wandergesellen, der von Gott und Welt und Menschenseele nichts wußte. Von einem wegmüden, weltscheuen, verprügelten und dennoch aufrechten Sucher, der sich in Gott, Welt und Menschenseele auf irgend eine bernhigende Weise zurecht finden wollte. Von Einem, der auszog, um durch die Wirrnis diesfacher Rätsel, die ihn reizten und ängstigten, herzhaften Mutes vorzudringen und vielleicht gar, wenn es anginge, das Wunderkräutlein zu gewinnen. Von einem ergötzlichen Gernegroß, der, kaum erwacht, vom Herde der Mutter fortlief, in Seelennot unter fremden Menschen umherirrte, sich in Seelennot auf seinem Marsch an allen Ecken und Enden wundstieß, als Mensch in Seelennot mit sich selbst rang und sich durch wirkliche und erträumte Schrecknisse fortkämpfte." Detlev von Liliencron sagt über das Werk: Dieser Roman enthält in einer glücklichen Mischung die köstlichsten Elemente: er hat inhaltliche und formale Schönheiten, stoffliche und stilistische Werte, volkstümliche und künstlerische Vorzüge — vereinigt also eine Fülle von Betrachtungen und Gestaltungen. Ohne Wichtigtuerei, ohne breite Geschwätzigkeit führt uns Paul Barsch mit flugem Takt in ein „Milieu" (um dies scheußliche, abgeleierte Wort zu gebrauchen), das dem deutschen Volke (d. h. dem Lesepublikum) fast gar nicht oder gar nicht mehr bekannt ist. In ein Milieu, das trotz seiner Fremdheit oder Fremdgewordenheit dennoch „bodenständig" und „vaterländisch" ist. Der stoffliche Inhalt sichert also dem Werke ein besonderes Interesse — auch dann, wenn wir von der wertvollen künstlerischen Gestaltung absehen. Dieses interessante Milieu gibt dem Buche einen pikanten Reiz und Kulturwert. Der Kulturwert wächst, wenn man bedenkt, daß es sich hier um nahezu ausgestorbene Gebräuche, Anschauungen und Typen handelt. Man kann diesen unterhaltenden, einheitlichen, ehrlichen und ursprünglichen Roman in der Tat als das letzte und jedenfalls bedeutendste Dokument aus dem Gebiete der beinahe schon ausgestorbenen Wanderburschen-Poesie und Handwerksburschen-Psychologie bezeichnen. Ein Stück intimster deutscher Sittengeschichte und „Wirtschaftsgeschichte" liegt darin. Aber noch mehr Poesie! Und sehr, sehr viel Humor! Und bei all seiner zarten Empfindung auch starkes, mannhaftes Gefühl. Frauen, Mädchen, Männer, Knaben werden in gleicher Weise daran ihre Freude haben!

* Gesammelte Jagd- und Bergeschichten von Anton Freiherr von Perfall. Volksausgabe. Preis 3,60 Mk. Der Band enthält eine Auswahl der besten und wirkungsvollsten Bergeschichten Anton von Perfalls und gibt ein schönes Bild von dem Können und Schaffen des bekannten Schriftstellers.

* Hermann Hoppe „Gundermann". Eine Erzählung aus dem Riesengebirge. 2. Auflage. Verlag von L. Heege (Oskar Günzel) in Schweidnitz. Es ist ein seltsam tvorriger Kauz, dieser „Gundermann", aber doch einer, den man liebgewinnen muß. Tiefe, reine Herzensgüte, eine unendliche Liebe zur Natur, zu seinen Bergen und seinem Volkstum sind die Grundzüge seines Wesens. Darin und auch in seinem Lebensschicksale hat er viel Verwandtschaft mit Rosegger's „Waldschulmeister". — Wer mit ihm wandert, bleibt nicht nur auf den vielbetretenen Touristenwegen. Wir durchträumen mit ihm eine Mondnacht in den Abhängen des kleinen Teiches, besuchen auf dem Steinboden den Kampf der Brunnhirsche, wir wandern auf Schnuggerlysaden, lernen das Gebirge im Schneesturm kennen und tun tiefe Blicke in die Denkart und das Gemüt unserer Gebirgsleute. Freunden intimer, poesievoller Naturbilder sei das Buch als Festgeschenk empfohlen. Preis 3 Mk., geb. 4 Mk.

* Julius Reuyer, „Im Reiche des Löwen." Klassische Tierfabeln aus aller Welt, ausgewählt für jung und alt. Mit Bildern von Alfred Weßner. Verlag von Otto Hendel in Halle a. Saale. Preis brosch. 1 Mark, geb. 1,25 Mark. Eine Sammlung von 105 Tierfabeln aus aller Herren Ländern! Neben den Tierfabeln deutschen Ursprungs, die naturgemäß den größten Teil einnehmen, finden wir solche aus mehr als 20 fremden Zungen, darunter auch einige der Hottentotten und Suaheli. Geschmückt ist das Buch mit Bildern von der Meisterhand Alfred Weßners. Die hochelegant gebundene Geschenkausgabe eignet sich ganz besonders für den Weihnachtstisch.

* Echte Spitzen selbst herzustellen, ist ein Wunsch, dessen Erfüllung wohl jede Dame ersehnt, denn die duftigen Gewebe sind in der Mode wieder einmal zu unumschränkter — und wie es scheint — lange dauernder Herrschaft gelangt. Da kommt denn ein Werk zur rechten Zeit, das Formenspitzen (d. i. Brügger, Brüsseler, Honiton usw. Spitzen) ohne jegliche Vorkenntnisse zu klöppeln lehrt. Das Buch heißt „Das Formenklöppeln" und ist im Verlage von Eugen Twietmeyer in Leipzig erschienen. Die Verfasserin des Buches ist keine Unbekannte mehr, schon ihr Werk „Das Spitzenklöppeln" liegt bereits in zweiter Auflage vor. In leichtfaßlicher Weise, unterstützt durch ein sachgemäß gewähltes, von der Herausgeberin selbst entworfenes Bildermaterial, werden die erforderlichen Handgriffe und Uebungen erteilt. Vom Leichten zum Schweren, ohne Sprünge führend, bringt sie die Leserinnen in rasch als möglich zu selbständigem Arbeiten, schärft zugleich den Blick für diese Art der echten Spitzen und lehrt sie richtig zu würdigen und zu beurteilen in Bezug auf gute Ausführung und Schwierigkeit des Musters. Das Werk kann zum Preise von 4,50 Mark durch alle Buchhandlungen oder auch direkt vom Verlag Eugen Twietmeyer, Leipzig, bezogen werden.

Fritz Reuter und die Wasserkunst.

Durch Onkel Brässig komische Beschreibung seiner Kaltwasserkur in „Ut mine Stromtid" angezogt, hat der bekannte Reuterforscher Prof. Karl Theodor Gaedertz es sich angelegen sein lassen, der „Quelle" nachzuspüren, und schon in dem von ihm herausgegebenen „Fritz Reuter-Kalender für 1909" eine serie köstlicher Briefe aus Tagesliht gebracht, die beweisen, daß Onkel Brässig der Dichter selbst ist, und daß der Dichter an seiner eigenen Person alle die Experimente in einer mecklenburgischen Kaltwasserheilanstalt durchmachte, die er seinem Inspektor Brässig in den Mund legt. Aber Reuter hatte noch mehr Modelle, die ihm, dem scharfen Beobachter, wert erschienen, geschildert und verewigt zu werden. Darüber weiß Gaedertz in dem neuesten, wieder sehr reichhaltigen „Reuter-Kalender auf das Jahr 1910" (Preis 1 Mk.) amüsante Aufschlüsse zu geben. Jedem Leser der „Stromtid" ist die ergötzliche Szene erinnerlich, wo der in nasse Laken gehüllte, von Bienen verfolgte Brässig auf dem „Corndon" Fränzen von Hinkefitz begegnet, welche es in aller Verschwiegenheit den anderen erzählt. Diese mit dem Dichter im selben Bade als Kurgast weilende Dame war in Wirklichkeit ein Fräulein von Unruh. Es ist nun höchst spaßhaft, wie er dieser „Leidensgefährtin" huldigt, zu ihr zum Geburtstag ein Festgedicht widmet, woraus wir hier ein paar Strophen abdrucken und dabei bemerken, daß der Badegast Rauffe hieß.

Das Wasser hölet Felsen, entquillet der Berge Schacht,
Es dreht und schwingt das Mühlrad mit allgewaltiger Macht,
Es trägt die schwersten Schiffe von Lasten und Masten beschwert,
Es hat die Berge der Erde wie Spreu zusammengekehrt. —
Uns hat es zusammengeschwemmt von Süden, von West und von Nord,
Das Wasser und Doktor Rauffes genialisches wässriges Wort.

Da sitzen wir nun in diesem
Von Säulen getragenen Saal
Und harren der kritischen Krisen
Und mancher anderen Qual.

Erzählen uns unsere Leiden
Und trinken aus frischem Quell,
Genießen Kuchen und Freuden
Und spielen Bagatell.

Der eine erzählt, was er leide,
Der andre, wieviel er trinkt,
Der dritte von Eingeweide,
Der vierte von dem Instinkt.

Der fünfte halberfroren,
Weil er im Wasser geplatscht,
Mit roter Nase und Ohren,
Hat auch mit drein geklatscht.

So bilden wir in diesem Weltchen
Wohl unsre eigne Welt,
In diesem Bade-Anstältchen,
Wie's jedem von uns gefällt ....

Humorvoll wird weiter gesungen und gesagt, wie die Badegäste, statt zu jammern und zu klagen, sich zu Ausichlag und Geschwüren gratulieren, dabei den beneidenswertesten Appetit entwickeln und über die gute Pflege und das kräftige Essen alles vergessen, sogar ein wichtiges und freudiges Ereignis im Leben einer allbeliebten Dame:

Drum auf, Ihr lieben Leute,
Drum auf aus Eurer Ruh!
Geburtstagsfest ist heute
Von Fräulein von Unruh.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (13. Dezember): Der Dachdecker August Wittenbecher und Elisabeth Rühl, Mücheln und Schillerstr. 40.

Eheschließung (13. November): Der Rohrleger Johann Hamm und Luise Lobenstein, Hermannstr. 18.

Geboren (13. Dezember): Dem Krankenpfleger Robert Huth ein S. Werner, Weißenburgstr. 10. — Dem Metalldreher Arthur Krause ein S. Kurt, Gr. Gosenstr. 24. — Dem Hiffs-Fahrkarten-Ausgeber Friedrich Egemann ein S. Friedrich, Gr. Wallstr. 3.

Gestorben (13. Dezember): Des Arbeiter Albert Rothkopf T. Gertrud 2 Mon., Advokatenweg 28. — Die Witwe Luise Ströbe geb. Weiterling 78 J., Schillerstr. 33. — Die verw. Amtmann Charlotte Müller geb. Maedicke 70 J., Schillerstr. 51. — Der Zugführer Franz Müller 57 J., Reilstr. 24. — Der Lehrer Johannes Roethe 45 J., Viktor Scheffelstr. 10.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (13. Dezember): Der Maschinenschlosser Kurt Kittelmann und Gertrud Richter, Halle und Zuckelhausen.

Eheschließungen (13. Dezember): Der Bäcker Franz Pforte und Berta Wagenitzky, Wörmlitz und Grafenweg 9. — Der Maurer Franz Peter und Anna Holcke, Kl. Brauhausstr. 3.

Geboren (13. Dezember): Dem Eisenbahn-Anwärter Albert Bennemann ein S. Alfred, Königstr. 48. — Dem Schmied Paul Albrecht ein S. Werner, Augustastr. 16. — Dem Landmesser Franz Miesen eine T., Rudolf Haynstr. 14. — Dem Dreher Max Müller ein S. Alfred, Streiberstr. 29. — Dem Arbeiter Karl Berger aus Greppin ein S. Paul, Klinik. — Dem Arbeiter Paul Mötting aus Merseburg eine T. Ida, Klinik. — Dem Arbeiter Wilhelm Schmidjun ein S. Adolf, Langestr. 21. — Dem Bauarbeiter Adolf Süße eine T. Klara, Martinstr. 22. — Dem Arbeiter Franz Pisarskh aus Wiesjenena ein S. Otto, Klinik. — Dem Eisendreher Hermann Krüger ein S. Rudolf, Torstr. 23. — Dem Schmied Hermann Zinck eine T. Martha, Streiberstraße 17. — Dem Eisendreher Kurt Weißner ein S. Alfred, Cansteinstraße 10. — Dem Former Karl Schmidt ein S. Otto, Annenstr. 1. — Dem Dekorateur Hermann Hammer eine T. Margarete, Krukenbergstraße 20.

Gestorben (13. Dezember): Des Schlosser Otto Martini S. Kurt 2 J., Büschdorferstr. 7. — Des Geschirrführer Franz Knüchel S. Emil 1 J., Martharstr. 17. — Der Arbeiter Friedrich Eiserbed 77 J., Beesenerstr. 10. — Der Arbeiter Otto Klepzig aus Schkeuditz 35 J., Klinik. — Des Arbeiter Gustav Schulze S. Max 5 Mon., Gr. Schloßgasse 2. — Des Zimmermeister Erdmann Ohme Ehefrau Line geb. Hüpner 45 J., Wielandstr. 18. — Der Kaufmann Franz Traeger 29 J., Mannsfeldstr. 23. — Der Arbeiter Gottlob Kleemann aus St. Ulrich, 44 J., Klinik. — Der Maurer Franz Scharf S. Paul 1 J., Jacobstr. 24.

Auswärtige Aufgebote.

Der herrschaftliche Diener Franz Jäuker und Minna Jechow, Dobritz. — Der Krankenwärter Albert Trautmann und Berta Marhus, Halle und Eisleben. — Der Werkmeister F. H. K. Stein und G. K. M. Ulrich, Halle und Bücheburg.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Hallenschen Bankfirmen vom 14. Dezember 1909.

	Dividende für	Zinstermin	Fällig	Kurs Reichsw.
Stadtanleihen etc.				
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	½ u. ½	3	96G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	½ u. ½	3½	—
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	½ u. ½	3½	92G
do. do. do. v. 1892	—	½ u. ½	3½	92G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	½ u. ½	3½	92G
do. do. v. 1900 Ser. I u. II	—	½ u. ½	4	100,50G
do. do. v. 1900 Ser. IV	—	½ u. ½	4	100,50G
do. do. v. 1900 Ser. V	—	½ u. ½	4	100,50G
do. do. v. 1905 Ser. I	—	½ u. ½	4	100,50G
do. 3½ Zoolog.-Garten-Anleihe	—	½ u. ½	3½	92G
Aschersl. 3½ proz. Stadt-Anl.	—	½ u. ½	3½	93G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	½ u. ½	3½	92,75B
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	½ u. ½	3½	92G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	½ u. ½	4	100,25G
do. do. do. v. 1901	—	½ u. ½	4	100,25G
do. do. do. v. 1909	—	½ u. ½	4	100,25G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	verzch.	3½	92,50G
Naumburger do. do.	—	½ u. ½	3½	92G
Querfurter Stadt-Anleihe von 1906	—	½ u. ½	4	—
Weißenseeer Stadt-Anleihe von 1887	—	½ u. ½	4	100G
do. do. do. 1909	—	½ u. ½	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	½ u. ½	4	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	½ u. ½	3½	91,40G
do. do.	—	½ u. ½	3	—
Städt. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	½ u. ½	4	—
do. 4 proz. do. do. neue	—	½ u. ½	4	100,25G
do. 3½ proz. do. do.	—	½ u. ½	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	½ u. ½	3	—
do. Rentenbriefe	—	verzch.	3½	91,20G
do. 3½ proz. Provinzialanleihe	—	verzch.	3½	93G
Kurhess. Staats-Anl. (Brett.-Kerra)	—	½ u. ½	3½	93G
Anleihen industr. Ges.				
Aumühlenser Papierfabrik 4 proz. Obligat.	—	½ u. ½	4	95bzG
do. do. do. do.	—	½ u. ½	4½	101,75G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rch. 103	—	½ u. ½	4½	—
Bruckdorf-Nietleben Braunkohlen-Obl.	—	½ u. ½	4½	98G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	½ u. ½	4½	104,50G
Consol. Deff. Eilenerkohlen-Obligat.	—	½ u. ½	4	98,10G
Crellw.-Aktien-Bauhütt. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	½ u. ½	4	98G
Eilenburger Natron 4½ proz. Obligat.	—	½ u. ½	4	100,10G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Obligat. rch. mit 102 pt.	—	½ u. ½	4½	100,50G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. Hy.-A.	—	½ u. ½	4	98G
Grube Gladbeck 4½ proz. Oblig.	—	½ u. ½	4½	99G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	½ u. ½	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	½ u. ½	4½	100,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	½ u. ½	4	99,50G
Hyffbähnerhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	½ u. ½	4	96G
Gottfried Hindner, 4½ proz. Anleihe	—	½ u. ½	4½	101bz
Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft 4 Eisleben-Anleihe	—	½ u. ½	4½	—
do. do. do.	—	½ u. ½	4	—
Naumburg. Brauak. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	½ u. ½	4	97,50G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	½ u. ½	4	101,25b
Schönl.-Thür. Braunk.-W. 4 proz. Schuldv.	—	½ u. ½	4	97G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	½ u. ½	4	98G
Thür.-Thür. Braunk.-Ges. Anl. rückz. 102	—	½ u. ½	4½	101G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. do.	—	½ u. ½	4	97,50G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	½ u. ½	4	97,50bz
do. do. do. do. 1898	—	½ u. ½	4	97,50G
do. do. do. do.	—	½ u. ½	4	97,50G
do. do. rückz. 102%	—	½ u. ½	4½	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	½ u. ½	4	97,50B
do. do.	—	½ u. ½	4½	101,25G
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1908	9	½	4	155G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1905	4	½	4	87G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	½	4	252G
Bernburger Waschinenfabrik-Aktien	1908	4	½	4	—
Crölwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	½	4	212,25G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908/09	10	½	4	—
Dürrfeldstaubmühlen-Aktien	1907/08	12	½	4	95G
do. Vorzugs-Aktien	1907/08	5	½	4	90B
Eilenburger Natron-Manufaktur-Aktien	1908/09	3	½	4	—
Eisenerd Brünner, Actien	1908	10	½	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	11½	½	4	—
Halle-Leipz. C.-A. Lit. B. g. 3½ proz.	1908/09	3	½	4	80B
do. do. Lit. B.	—	3	½	4	—
Halesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1908/09	0	½	4	78bzB
Halesche Maschinenfabrik-Aktien	1908	26	½	4	—
Halesche Straßenbahn-Aktien	1908	4½	½	4	95,75G
Halleder Portland-Cement-Gebrüt	1908	5	½	4	108G
Hilsebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1908/09	12	½	4	168,50G
Köthlitzsch. Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	10	½	4	164G
Hyffbähner Hütte Aktien	1905	6	½	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1907/08	9	½	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1908/09	10	½	4	145G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1908/09	12	½	4	—
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	3	½	4	129bzB
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1907/08	8	½	4	95bz
Niedersächs. Montanwerke-Aktien	1908/09	12	½	4	—
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Aktien	1908	5	½	4	99,50G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1908	5	½	4	—
do. do. do. II. do.	1908	5	½	4	119B
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1908/09	12	½	4	225bzG
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1908	12	½	4	203,50G
Werschen-Weißenfels, Braunkohl.-Akt.	1908/09	14	½	4	213,50 b.
Zeitzer Maschinenbau-Anstalt Schaffer	1907/08	11	½	4	197,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1908/09	10	½	4	154,50bz
do. do. junge Aktien	—	—	½	4	150bzB
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1907/08	0	½	4	123b
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe*	—	100	o. Zins.	o. Z.	5850B
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	42	„	„	300B

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:
F. 12¹⁵ B., W. 4⁴⁵ B. (Dölau), 6⁴⁰ B., 10⁰⁰ B., 1⁰⁰ N. (Flenstedt), 2⁰⁰ N., 3⁰⁰ N. (Oktober u. März Dölau), 5⁰⁰ N., (Cölme), 6⁵⁰ N. (Dölau), 7⁵⁰ N., 11⁴⁵ N. (Cölme bis 31./12. W., ab 1./3 nur Dienstag und Freitag).

Ankunft:
F. 12⁰⁵ B., 1⁰³ B. (Cölme, im März u. nur Dienstag u. Freitag), 5⁵⁰ B. (Dölau), 7⁵⁰ B., W. 8⁴⁰ B. (Flenstedt), 12²⁵ N., 2⁵⁰ N. (Flenstedt), 3⁵⁰ N. (Dölau, Oktober u. März), 5²⁵ N., F. 6⁵⁰ N. (Cölme), 7³⁰ N., 9⁰⁵ N.

Außerdem Sonntags zwischen Halle und Dölau.
12¹⁵ B., 8⁰⁰ B., 3⁰⁰ N., 4⁰⁰ N., 9⁴⁰ N.
12⁰⁵ B., 8⁴⁰ B., 4⁵⁰ N., 6³⁰ N., 10³⁰ N.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg.

Abfahrt ab Halle (Riebeckplatz) 5³⁰ (nur Wochentags, sodann täglich 6⁰⁰ 6³⁰, 7⁰⁰, 7³⁰, 8⁰⁰, 8¹⁵, 8,45, 9⁰⁰ usw. in Zwischenräumen von 15 Min. bis 8⁰⁰*, 8,15, 8,30*, 8,45, 9,15, 9,45**, 10¹⁵, 10,45*, 11¹⁵***; außerdem an Sonn- und Festtagen 12⁰⁰ (bis Depot.)

Ankunft in Halle von Merseburg bezw. Ammendorf jeweils ¼ Stunde vorher.

Fahrzeit bis Ammendorf 20 Min., bis Merseburg 45 Min.

*) nur bis Ammendorf.
**) nur bis Ammendorf, Sonntags auch bis Merseburg.
***) nur Mittwochs und Sonntags während der Theatersaison in Halle bis Merseburg, sonst bis Ammendorf.

Als vornehmes **Weihnachts-Geschenk** empfehle ich in unübertroffener Auswahl:

Braut-**Seide** Schwarze **Seide** Blusen-**Seide.** **M. Schneider**
Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091215035/fragment/page=0002

Zu verkaufen.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rußkattmarsen. Gegr. 1873.

Gelegenheitskauf.
Als Weihnachtsgeschenk: Kastenförmige Rohrkörbe in jedem Haushalt zu gebrauchen a 1 M. Sensations-Roman **Doppelte Moral,** großes Format, 268 Seiten stark, 25 J offeriert **Pompiak 2.**

Pianola, mit neuester Kopmodoff-Einrichtung, sehr wenig gebraucht, **verkauft zu äußerst billigem Preise B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Regale billig!
Plarre, Totalausverkauf, Steinweg 54.

Das Haus Leipzigerstr. 20
ist wegen Fortzugs von Halle sehr preiswert zu verkaufen.
J. Kerwien.
Dürringswalde bei Godnicken, Ostpr.

Nähmaschinen
billig zu verkaufen
Geiststr. 16, Flurs-Eingang.

Waschgefäße,
Backtröge, Kuchenbrett., Holzw. verkauft billig **Otto, Geiststr. 49.**

Schreibtische,
nußb. tourn., von 48 Mk. an. **Franz Boas,** Meckelstr. 9.

Neumilchende Kuh mit Kalb
zu verk. **Jöveritz Nr. 12** b. H.

Schwer. Arbeitspferd
und einspänn. Ackerwagen billig zu verkaufen.
Schneider, Gewerkschaft Salzmünde, in Zappendorf.

Schreibtisch u. 2t. Kleiderschrank bill. zu verk. Anhalterstr. 12, pt. l.

Aepfel,
gute Sorten, Korb von 75 Pfg. an, zu verkaufen
Engler, Georgstr. 15, H.

6arm. Bronzekrone,
sowie 1 Bild (Aurora) **Kupferstich** 175×125 cm mit echtem, durchbroch. Goldrahmen. Beides **Saloustücke,** welche als Schuld angenommen, billigst zu **verk. C. Schäfer,** Gr. Steinstr. 29.

Leiterwagen, 60 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen Moritzzwinger 8.

Verkaufe **Puppenwagen, Sportwagen** spottbillig.
Modcrake, Burgstraße 65.

Aluminium-Kochgeschirre
empfiehlt sehr preiswert
G. Brose,
Leipzigerstraße 96.

Dampfwaschmaschinen
bis Weihnachten bill. zu verk. (10% Rabatt.) Zu erfr. Schleiweg 3.

Bindfaden aller Arten, Cordel, Packnadeln 2c. zu Fabr.-Preisen Engrosslager **Breitestr. 30.**

Billig! 300
sehr gut erhalt., warmgefütterte
Schafinermäntel
u. Pelze, Kutscher-, Beamten-, Regen-, Zivil- u. Militärmäntel von 6 M. an, schwere Winterjoppen jeder Art, ff. Herrenkleider,
Winterüberzieher,
Arbeitsüberzieher v. 5 M. an, auch Knaben- u. Burschenüberzieher, Röcke- u. Jackettanzüge, Gehröcke, Hosen, ff. Westen, Reitner-, Beamt.-Militär- u. Zivilröcken, gering. und neue prima
Militärstiefel
u. Schuhe, Schafnerstiefel, Holzschuhe, Schuhwerk, neu u. gebr. jeder Art, ferner Herr.- u. Damenuhr., Ketten, Ringe, Broschen, Opernglas, Zithern, alte Geigen, Teschings, Revolver, Hand- u. Rasiermesser und vieles andere wie bekannt stets **Schleich,** Alter Markt 34, größter Ein- u. Verkauf der Provinz.

Linoleum
Otto Schulze,
Königstr. 18. — Tel. 1792.

Pelzwaren zu wirklich billigen Preisen.

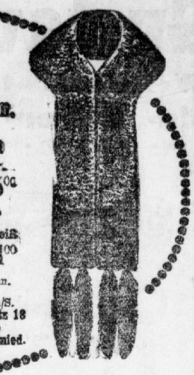
Pelz-Collier	Pelz-Stola	Pelz-Kragen
schwarz Kanin	Mouflon, schöne Farben	Seal-Kanin schwar.
85 Pf. 1.30 2.00 bis 7.50	5.50 6.75 8.50 bis 16.00	4.50 5.75 7.50 bis 25.00
Pelz-Stola	**Pelz-Collier**	**Pelz-Collier**
Hase, graue Farben	Nerz-Murmel	Tibet. schwarz u. weiß
1.20 1.65 2.50 bis 4.75	8.50 12.00 15.00 bis 30.00	6.75 8.50 12.50 bis 21.00

Entzückende Neuheiten in Kindergarnituren von 95 Pf. an.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Alex Michel

Halle a/S. Marktplatz 16 Ecke Kleinschmied.



Piano,
Nußbaum, herrliche Tonfülle, preiswert zu verk. **Geiststr. 49.** im Laden

Kleiderschrank, Nußbaum, wie neu, a. Mengenbauer Guitarre-Zither m. Noten bill. zu verk. Geiststr. 49. III.

Rentable Bäckerei
in II. Stadt bei Halle nach Vorschrift eingerichtet, ist umständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. auch zu verpachten. Nur tüchtige Reflektanten wollen ihre Adresse unter Angabe der Vermögensverhältnisse unter Z. 7160 in der Exped. ds. Bl. niederlegen.

Salonmöbel, Paneelsofa, Bücherschrank, Portieren, Balustrade billig zu verk. **Königstr. 6, II.**

Christbäume verk. **Nolte,** Schwimmmstr., Sophienstr. 40.

Möbel-Ausstattungen:
Kleidersekretäre von 27—90 Mk.
Vertikows „ 34—95 „
Alle Sorten Tische „ 11—46 „
Spiegel u. Trumeaux 12—90 „
Sofas in Stoff u. Plüsch 46—100 „
Schreibt. 34, Waschtt. 19—36 „
Stühle, Bettst. m. Matr. 33—69 „
Küchenmöbel in allen Preisen.
K. Bieler, Albrechtstr. 39.

Elegante Kinder- u. Puppenwagen billigst Magdeburgerstraße 34, III. r.

Pferd, weil überzählig, zu **verkaufen Hordorferstr. 1.**

Sich. Lebens-Existenz.
Jung. Mann bietet sich Gelegenheit, ein wirklich vorzügliches **Geschäft** d. **Lebensmittel-Branche** durch besondere Umstände mit einigen 100 Mk. zu übernehmen. Off. u. **B. S. 3265** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Original-Singer-Rundschiff-Nähmaschine,
wie neu, für die Hälfte des Ladenpreises zu verkaufen
Rannischstr. 19. im Laden.

billig! Aepfel billig!
Noch große Posten Tafel-, Kuchen- und Wusäpfel sind vorhanden und verkaufe a Korb 12 Pfd. netto von 75 Pfg. an.
Otto Schneider, Obsthandlung, engros en detail,
nur Rannischstraße 13.
Ecke Moritzzwinger.

Krawatten
Das Neueste
Grötzner,
Grosse Steinstr. 1-2.
Ecke Ulrichstr.
R.-Sp.-V.

Prakt. Weihnachtsgeschenke
in großer Auswahl.
Kommoden 21, 23, 25—36 Mk., Kleiderschränke 22, 24—70 Mk., große Trumeaux 38, 45, 55, 65 u. 75 Mk., Pfeilerspiegel 12, 15, 17, 19—24 Mk., Konsole zum Spiegel 10 u. 12 Mk., Luftbettsäulen, Servier- u. Nähtische, Paneelbretter, Schreibtische u. Büchst. verkauft sehr billig bei freiem Transport
Max Jungblut, Albrechtstr. 43, nahe der Geiststr.

Wegen Umbau
spottbillig zu verkaufen:
2 Fensterverbaue mit Spiegelscheiben nebst Rolläl.,
2 Schaukasten, Windschild, Ladeneinrichtung, div.
Ad. Künzel, Leipzigerstr. 79.

Buttermaschine,
noch sehr gut erhalten, von Gußeis., innen emailliert, mit Temperiermm. billig zu verkauf. Gebr. Centrifuge
„Melotte",
noch sehr gut erhalten.
C. Nathan, Teutschenthal.

Stutz-Flügel,
tadellos schön im Ton, wie neu, erstklassiges Fabrikat, für nur **Mk. 780.— unter Garantie zu verkaufen. Gebr. Pianino nehme in Zahlung.**
Albert Hoffmann.

Kaps-Pianino
sehr wenig benutzt, ff. nussb., matt und blank, wie neu, statt Mk. 950.— für **Mk. 630.— unter Garantie zu verkaufen.**
Albert Hoffmann.

Konzert-Pianino,
nussb., wie neu, statt M. 850.- für **nur Mk. 520.— unter Garantie zu verkaufen.**
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.
— Telephon Nr. 2933. —

Gut erhaltene
Salon-Gaskrone
zu verkaufen Albrechtstr. 28, pt.

Neues **Gansefett zu verkauf.**

Gerichtsstaube. Alb. Dehnestr. 1.

Kleiner einfacher **Puppenwagen** zu pk. **Delitzscherstr. 74.** I. Mitte.

Damenrad billig zu verkaufen Ostermünstr. 11. II.

Neuer Mag.-Leder.-, W. 100 M. f. ar. st. K. (40 M.) Hackebarnstr. 3, III. l.

Gebr. Bettstelle, 15 M., u. Handwagen bill. **Meissner,** Steinweg 53.

Schafinerfliztstiefel,
sehr gut erhaltene, **verkaufe,** um zu räumen, von heute ab
p. Paar von 4 Mk. an.
L. Sternlicht, Alter Markt 11.

Einen viersitzig. Break
und einen halbverdeckten
Kutschwagen
billigst zu verkaufen. Näheres
Seebenerstr. 12, Kontor.

Deutsche Schäferhunde (Polizeihunde) 7 M. alt, Eit. prämiiert, zu verk. **Becker,** am Markt 14.

G. l. Kanarienh. z. v. Sternstr. 1. p.

Taubenünger
zu verkaufen. „Grüner Hof".

1 Winterüberzieher u. 1 Frauenpaletot, sowie 2 fast **neue Puppenwagen** zu verk. Dorotheenstr. 8, pt.

Petrol.-Hängelampe 4 Brenn. zu verkauf. **Helmrichstr. 4, pt.**

Hausapotheke, Zigarrenschränchen bill. zu verk. Brüderstr. 15.

2ür. Kleiderschr., Pfeilerspiegel billig zu verkauf. Brüderstr. 15.

Schwere goldene Glashütter Uhr mit 3 Deckeln billig zu verkaufen **Brüderstraße 15.**

Posten leere Zig.-Kisten zu verk. **Kurze Gasse 1.**

Motorrad, 3pf., fortzugshalb. bill. zu verk. Rich. Wagnerstr. 41, III.

2 Futterschweine zu verkaufen **Pfännerhöhe 41,** II l.

Harzensztb., Puppr. b. z. v. Harz 45, III l.

Kl. Kinderjoja z. v. Sophienstr. 32 pt. r.

Eleg. **Herrenpelz** billig zu verkaufen Leipzigstr. 35c, II. links.

Rotes Plüschjoja u. Chaiselongue sehr bill. zu verk. Ulsandstr. 4a, pt. l.

Gut erhaltene **Schreibmaschine** preiswert zu verk. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Duysen Piano,
Hoffabrikat, sehr gut erhalten, **nur 400 Mk.,** 5 Jahre Garantie.
H. Lüders, Mittelstr. 9—10.

Aepfel,
800 Ztr. selbstgeerntete Ware von gepachteten Plantagen, **verkauft** in Zentnern und a Korb von 75 Pfg. an, netto 12 Pfd. ohne Korb,
Fr. Berger,
Brüderstraße 3 im Laden.

Sofanmbau, Trumeaux, Pfeilerspiegel, Flurgarderoben, Steg-, Auszieh- und Friesstische, Kommoden bill. zu verk. Steinweg 37.

Fast neue eleg. **Plüschgarnitur** u. **Trumeau** billig zu verkaufen **Königstr. 28,** 1/2 Treppe.

Schreibtische, sehr gut erhalten, mit od. ohne Aufsatz, in Eiche od. Nußb., bill. **Königstr. 28,** 1/2 Tr.

1 Abreißbuch 1909 bill. z. verk. „Gerichtstaube", Albert Dehnestr. 1.

2 Sofa w. u. pl. Liebenauerstr. 10, II. H.

Brautleute
bitte um Besichtig. meines enorm großen Möbellagers. Preise auffallend billig.

Sofas	von	28— 98 M.
Garnituren	von	75—350 M.
Spiegel	von	3—120 M.
Tische	von	8—125 M.
Stühle	von	3— 30 M.
Bettstellen		12— 80 M.
Matratzen		8—125 M.
Vertikows		30— 78 M.
Schränke		22— 85 M.

Komplette Wohnstuben, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, moderne Küchen, unerreicht bill. bei langjähr. Garantie verkauft
S. Rosenberg,
Geiststraße 21, 1 Tr.

Restaurations-Grundstück
mit geteilten Etagen ist bei kleiner Anzahlung sof. zu verk. Verzinsl. 6%. Off. unt. N. 1353 a. d. Exp. d. Bl.

Knaben-, Mädchen- und Jugendfahrrad bill. zu verkaufen. **Meterstiftr. 5,** l. p.
an der Handwerkerschule.

1 Grammophon m. 6 Platten, 1 Ziehharmonika, 1 gold. D.-Uhr verk. bill. **Grafeweg 11, I.**

Doberman-Rüde,
3½ Mon. alt, prima Bau und Knochen, mit Stammbaum, billig zu verk. **Glauchaerstr. 77.**

1 Geige, 2 Zithern, 2 Nähmasch. bill. zu vk. Kl. Sandberg 12/13, II.

20 Fl. **französ. Kognak,** welche in Zahlung genomm. werd. müßten, a 2 M. z. vk. Mühlberg 12, II.

Verkaufe jg. **Zugkuh** m. Kald. **Korch.** Fellhändler, Jobsiß.

Rundschiff-Nähmaschine,
wie neu, vorzüglich nähend, für 68 M. zu verkaufen **Schmeerstr. 2, I.**

Plüsch-Soja, Bettst. m. Matratze, Kleiderschrank, Spiegelschrank billig zu verk. **Wielandstr. 30,** pt. l.

Hallesches Adressbuch pro 1909
zu verkaufen **Südstr. 55,** pt. l.

Ein starker Handwagen,
10 bis 15 Ztr. Tragkraft zu verk. **Wansleben,** Eisdorferstr. 8.

Schüler-Sippuit billig zu verkaufen Louisenstr. 14 im Kontor.

Milchgeschäft,
ca. 25 Ltr., sof. zu verk. Offert. unt. **Y. 2033** an Gründler, Leipz. Str. 66a

Kinderwagen
mit Gummireifen, Nickelgestell, wenig gebraucht
Gr. Märkerstr. 25, (Kontor).

Bäckerei- u. Konditoreigrundstück in bester Geschäftslage, Zentrum Halle, ist Verhältnisse halber sofort billig verkäuflich. Anz. etwa 8000 M. Gesicherte Hypotheken. Kleine u. mittl. Wohnungen. Offert. u. **T. 32438** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Geschäftshaus
in bester Lage kleiner Stadt bei Halle ist verkäuflich. Nur eine Hypothek. Anzahl. 4000 M. Für jede Branche pass. Solides Objekt. Gut. wird Baustelle, Acker oder bergl. in Zahl. genom. Off. u. **S. 32437** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Phot. App., 9×12, 13×18, bill. zu verkaufen Louisenstr. 14 i. Kont.

Schöner weißer **Ziegenbock** zu verkaufen Brandenburgerstr. 10.

Prachtvo. Geb. **Betten** f. 16 M. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, p. r.

1 P. hohe Bettst. m. Matr. u. Plüschjoja, Gelegenheitsk., bill. Steg 2.

Gr. Puppenwag. 3,50, Dampfm. 3, Opferngl. 4 M. Steinweg 52, III. r.

Eleg. Puppenwagen billig zu verkaufen Robert Franzstr. 8, Lad.

Echter Dobermann, 1 J. alt, 58 cm h., spottb. Beelen a. G., Wilhelmstr. 9.

Gutes Sammet-Jackett f. 10 M. (mittl. Fig.) z. v. Wielandstr. 3, pt.

Neue Jubiläums-Brosche zu verkaufen. **Bracker,** Schillerstr. 29.

4 Stück Hühner zu verkaufen II. Vereinsstraße 1.

Gebrauchte gute **Nähmaschine** billig zu verk. Bernhardstr. 2, II. l.

Schöner **Stutzflügel** billig zu verkaufen Körnerstr. 15, pt. l.

Vertikow, echt Nußbaum, bill. zu verkaufen. Rannischstr. 22. I.

Elektr. Bahn und Brücke zu verkaufen. **Jänicke,** Wörmlitzerstr. 103.

Burschenanzug m. 2 Hosen 6 M., eis. Bettstelle m. vorzügl. Matratze 6 M. und 2 einf. Kleider zu verk. **Zwingerstraße 15,** II r.

Eine frischmilch. Kuh m. Kalb
verkauft **Dohle, Frosch.**

Schanbeck-Album mit guter Briefmarken-Sammlung, tadellos erhalten, ist preiswert für 35 M. zu verkaufen. Gefl. Anfragen unt. P. 1335 an die Exp. ds. Bl.

Plüschsofa, gut gearbeitet, gegen Zeitzahl. für 66 M. zu verk. Abzahlung monatl. 6 M. Off. unt. N. 1336 an die Exp. ds. Bl.

Plüschgarnitur, Trumeaux, Waschkommoden, Spieg., Schlafsofa, Stühle, Schreibtisch, Salontisch, Bettst. m. Matr. Kommoden z. v. Böchstr. 12. I.

Schreibmaschine billig zu verkaufen **Vollmannstraße 10, pt. l.**

Trumeau, Nußbaum, billig zu verkaufen Wuchererstr. 50, II. l.

Puppenstube mit Möbeln zu verk. Rudolf Haynstr. 33, II. r.

Damen-Jacketts, 1 lang., 1 kurz., bill. zu vk. Albrechtstr. 46, I. l.

Gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen
An der Universität 2, pt.

Gebr. Petroleum-Ofen ist billig zu verkaufen. Besicht. nachmitt. Neideburgerstr. 1a r.

Gut erhaltene **Damensachen,** weiße **Boa, Bettstelle** mit Matratze billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

2 Jackettanzüge, 2 Ueberzieher, 1 Mandolampe, 1 Konzertzither, 1 Stubenuhrmaschine, 1 Wärmflaschbank zu verk. Warkstr. 14, I. l.

Kinderwagen b. z. verk. Hanstlack 3, I l.

Waschtisch f. 6 M. z. v. Fleischerstr. 24.

Streng diskret
erhalten solide Käufer
Möbel
kompl. Wohnungs-Einrichtungen
sowie auch einzelne Möbelstücke auf bequemste
Teilzahlung
von grossem Leipziger Kaufhaus.
Offert. unt. 77 Annoncen-Expedit. **Paul Lehmann, Leipzig.**

Kanonenöfen mit Rohr, Schaukasten für Postkarten, neu, billig zu verk. Fritz Reuterstr. 2, III. rechts.

Pferdestall b. Gr. Märkerstr. 19, II.

Papagei m. Bauer, 40 M., z. vk. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Alfords-Zither b. z. v. Angerweg 5 b. pt.

Auto-Karussell mit Dampfmaschi. bill. zu verk. (abends v. 6 Uhr an) Brunnswarte 31. II.

Serviertisch, gut erhalten, zur Hälfte des gelaufen Preises zu vk. Prinzenstr. 9, III.

Geschäftshaus, vornehm, beste Lage, zu verk. Off. u. F. 1346 an die Exp. d. Bl.

Schieferstifte, 14 cm, in Kattunpapier, Mille 1.50. Merseburgerstr. 16.

Goldfuchs, 7jährig, sicher eins., zweispännig gefahren, nicht scheu, ungiest, ist wegen Geschäftsveränderung preiswert zu verkaufen.
Sietzeben, Freistr. 46.

1 nußb. **Ausziehtisch,** pass. f. kl. Salon, 1 nußb. **Stegtisch,** wie neu, billig zu verk. Graiewog 11. I.

Für Engros-Fleischer
oder **Viehhändler** am Schlachthof Wohnhaus mit reichlich Stallung sofortiges Umstände halber billig zu verkaufen. Off. u. H. 1348 an die Exp. d. Bl.

Ein fast neues **Grammophon** sehr billig zu verkaufen.
Dorotheenstraße 12, pt.

Mahag.-Büfett, Kulissentisch, Kommode, Koff., Küchenstühl., Tisch, Kleid.-Schrk., Küchen-Kons. Steinweg 7. I.

Bernhardiner-Hündin, 25 M. zu verkaufen Templin 6. p.

Landbäckerei zu verkaufen zu z. 1. 4. 16 zu verpachten. Für tüchtigen Bäcker garantiert die Lage guten Erwerb. Off. unt. U. 1358 a. d. Exp. d. Bl.

Neue u. gebr. **Koch- u. Kaffeekrauspr., Kochherde,** irische, **Dauerbrandöfen u. Kanonenöfen** bill. z. vk. **Ernst Jänicke,** Reilstr. 46.

Alte Oefen werden gelauft und nehme mit in Zahlung.

Plüschgarnitur
100 Mk., Plüschsofa 50 Mk., Bettst. m. Matr. 30 Mk., Chaiselongue m. Bezug u. Roll. 20 Mk., Schreibtische Schreibtischstühle, Trum., Kleiderschr., Steg- u. Auszugtische, Küchenbuffets, Serviertisch, Flurgarderobe, Schränke mit Spiegel, Kommoden, Stühle verkauft sehr billig
Gadau, Zeine 38.
Eigne Polsterwerkstatt.

Total-Ausverkauf!
Wegen baulicher Veränderung verkaufe sämtliche Möbel, Spiegel und Posterwaren zu spottbill. Preisen.
Gustav Bosse,
Möbelmagazin,
Triftstraße 5.
Passender Gelegenheitskauf für Brautleute.
← Transport frei. →

Gold. Herren-Sav.-Uhr
8 kar., hochfeines Ankerw., u. prima silberne (0,800), **Herren-Ankeruhr,** 15-Rubis (für Schuld angenommen), für **jeden annehmbaren Preis** zu verkaufen
Leipzigerstraße 11, III. rechts.

Pelz, Ueberzieher, Joppen, feine u. weiche Hüte, Mützen, billig bei **Hennicke,** Kl. Ulrichstr. 15.

Plüschsl. 31 M., Bettst. M. 24 M., Spiegel 3,50 M., Bettf. 27 M., Küchenschr. 14 M., Teppich b. z. v. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

Damen-Capes u. 1 Grammophon m. Pl. b. z. vk. Schmeerstr. 17/18, III r.

2 Matratzen, 175×80, 180×80, billig zu verk. Brunnswarte 27.

2 neue eleg. Bettbetten a 18 M., **Oberbett, Unterbett u. Kissen. Dörge, Alter Markt 32.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091215035/fragment/page=0003

Untere Leipzigerstr. **Gustav Uhlig** Untere Leipzigerstr.

empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke** gegründet 1859

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren

in reicher Auswahl zu alleräussersten Preisen.

Steter Eingang von Neuheiten in Broschen, Ohrringen, Manschetten-Knöpfen, Herzchen, Krawatten-Nadeln, Colliers, Anhängern, Ringen jeder Art in echt Gold, sowie Silber, Doublé, Tula etc. etc. Ketten-Arm-Bänder etc. etc.

Damenketten, Muffketten sowie Herrenketten, Cavalierketten in echt Gold, Silber, Doublé, Tula, Trau-Ringe 333 und 585, stets am Lager. Reparaturen an Goldwaren schnell und billigst.

Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen in Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waren.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neue u. gebr. **Nähmaschine** billig zu verk. Wielandstr. 30, pt. l.

Bess. Pianino, gutes Fabrikat, sehr preiswert zu vk. Gr. Ulrichstr. 9, III.

1 neue **Waschmaschine** f. 10 Mk. zu verkaufen Böckstr. 1, I l.

Gaskronleuchter, fast neu, brill. z. pk. Gr. Ulrichstr. 25, I.

Aparies Weihnachtsgeschenk! **Pracht-Globus,** neu, für Schuld angenommen. Umfang 110cm, Durchmesser 35cm, ev. mit Tisch, billigst durch Bankvertr. **Berndt,** Oleariusstr. 6a.

Neue **Dampf-Waschmaschine** billig zu verk. Halberstädterstr. 13, II. l.

Schreibtisch, unbd., 25 Mk., franz. **Bettstelle** m. Matr., 5 **Rohrlehnstühle,** nußb. fourn., **Sofa** (Divan) rot. Ripsb., **gr. Teppich, gr. Salonbild, Schülerpult** m. Stuhl, **gute Geige m. Kasten u. Bogen** billig zu verkaufen **Schwetschkestr. 14, prt.**

Pianino, gut erh., **kl. Geldschrank,** Ledersofa, Damenschreibtisch, engl. Bettstelle zu verkaufen. **Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15.**

Antiker Schrank, Eckvorsatz, Truhe, Bilder, Eiche geschnitzt u. a. Sachen, zu verkaufen **Hermannstr. 12,** pt.

Grundstück mit Laden, für jedes Geschäft passend, hauptsächlich für Drogerie, weil bisher noch fehlt, in lebh. Industriestadt der Nähe Bitterfeld zu verkaufen. Offerten unter Z. 7400 an die Exped. d. Bl. erb.

Sehr wachs. **Hund** (gr. Rasse) bill. zu verk. Weidenplan 6, I.

Tafelförmiges Klavier mit sehr gutem Ton, billig zu verkaufen. 2—3 Uhr oder abends nach 6 Uhr. **Geiststr. 46,** I.

Posten Spielsachen, gut erh., wie: **Kindernähmasch.,** gut nähend, **gr. Laterna magica m. 30 Bildern, Dampfmaschine m. Betr., Croquetspiel, Handwerkskasten, gr. Baukasten,** diverse schöne **Spiele, Märchenbücher, Puppenkleider** 2c. billig zu verk. **Schwetzckestr. 14, pt.**

Im Norden.

Haus mit Toreinfahrt, passend für Milch- oder Kohlenhändler, zu verk. Offert. u. F. 1366 an die Exped. d. Bl.

Ladeneinrichtung, für Material- oder Viktualien-Geschäft passend, zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 15.

Plüschsofa, f. n., u. gebr. Chaiselong., sehr bill. z. verk. Göbenstr. 27, pt. rechts.

Pianola, mit Metrostyle-Vorrichtung, tadellos, schwarz, billig zu verkaufen. **C. Rich. Ritter,** Hoflieferant.

Sofa, Bettst., Matr. u. pf. Jahnstr. 1, pt. r.

Pelzsolas Ausverkauf! Trum., Paneelbretter, Servierstische, Flurgarderoben, Grammophons, Hr.- u. Damen-Räd., Nähmasch. b. z. verk. Gr. Steinstr. 54, I.

Gold. Damen-Uhr 14kar. (0,585), fast neu, **Wert 45 Mk.,** umständehalber f. **25 Mk.,** daselbst auch gute **Herren-Anker-Uhr spottbillig** zu verk. **Witwe G., Taubenstr. 10, 2. Eing. part.**

2 gold. Herr.-Rep.- u. Sav.-Uhren m. gold. Ketten, einige **echte Skunkskragen** f. Damen, 1 Posten Herr.- u. Damen-Schirme billig zu verkaufen. **Hennicke,** Kl. Ulrichstr. 15.

Rabattmarken, lose und werden jederzeit gekauft Kl. Ulrichstr. 3, im Zigarrengeschäft.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gebr. **Damen- u. Herrenkleider** — ganze Nachlasse — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülershof Nr. 1.

Gut erhalt. **Fellschaukelpferd** zu kaufen gesucht. Off. **Schochwitz** postlagernd erbeten.

Kaufe Akten direkt zum Einstampfen, Papier, Lumpen, Eisen, Metalle, Gummi und Felle. **Herm. Rein,** Tel. 2409. Königsberg 5.

Babykorb, nur gut erhalten, zu kauf. ges. Off. mit Pr. u. P. 1395 a. d. Exp. d. Bl.

Rad, gebrauchtes, zu kaufen ges. Off. m. **Preis** u. V. 1319 a. d. Exp. d. Bl.

Milchgeschäft zu kaufen gesucht. **Knote,** Delitzscherstr. 10, II.

G. erh. **Nähmasch.** (Ringsch.) z. k. a. Off. m. Pr. u. U. 1338 a. d. Exp. d. Bl.

G. erh. **Waschtisch** z. k. g. Off. m. Preis u. B. 1362 a. d. Exp. d. Bl.

Gut erh. **Puppenwagen** z. k. ges. Off. u. H. 1368 an die Exp. d. Bl.

Klappkamera zu kaufen gesucht. Off. u. **C. 12 Postamt 2** erbeten.

Gebr. **Füllofen, Kochofen, Kochherde** kauft stets zu hohen Preisen **Fr. Reif,** Brandenburgerstr. 10.

Suche nach Verk. m. Gutes zum Ankauf nach bis 1. 1. 10, um einen dopp. Umzug zu sparen, **1 kl. Wald-Rttgt.** mit **rig. gt. Jagd,** wenig Landwirtschaft, **herrsch. Wohnhaus, Harz** oder **Kyffhäuser** Gegend. Offerten erbeten unter C. 15453 an **Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Noch gut erhalt. **Waschgefäß** zu kauf. gesucht **Burgstr. 12,** II l.

Mod. Kinderwagen z. kauf. ges. Off. u. K. 1350 a. d. Exp. d. Bl.

Hasenfelle kaufen **Gebr. Danglowitz,** Fischerplan 2.

Schaukelpf., Kleiderschr., Schreibt. z. k. ges. Off. u. A. 1401 an die Exped. d. Ztg.

Gut erhalt. **Kranken-Fahrstuhl,** Selbstfahrer, zu kaufen gesucht. **P. Krabbes, Löbejün.**

Ich suche **200 Morgen Rüben,** auch in kleineren Posten, zum Anbau 1910. **K. Rödel,** Halle a. S., Königstr. 27, I.

Kapitalien

Suche als II. Hypothek auf Landgasthof 2500 Mark. Off. u. Z. 7340 an die Exped. d. Bl.

Geld Darlehen, diskret vom Selbstgeber sofort zu kulantesten Bedingungen (5%), auch an Private. Ratenrückzahlung. **Back, Berlin 45,** Potsdamerstr. 43 a.

Darlehn gebe an jedermann, sowie **Hypotheken** an Landwirte und auf städtischen Grundbesitz. Näheres b. **Philipp,** Halle a/S., Königsberg 1 b.

Monatlich 200 Mark bar bringen 10000 Mark Kapital durch stille Beteiligung ohne Tätigkeit und Risiko. Näheres nur an Selbstkapitalisten unter **A. Z. 12345 hauptpostlagernd Luckenwalde.**

10 000 Mk. auszuleihen, auch geteilt. Off. unt. F. 1386 an die Exped. d. Bl. erbeten.

75 000 Mk. auch auf **kleinere Hypotheken** auszuleihen. Off. u. N. 1253 an die Exp. d. Bl. erb.

6000 Mark suche auf **sehr gute Hypothek** per April oder früher u. erb. direkt gefl. Offerten unter **B. P. 8354** durch **Rudolf Mosse, Halle.**

6000 Mark zum 1./4. 1910 auf erste Hypothek auf hiesiges Hausgrundstück aus Privathand gesucht. Off. u. O. 1394 an die Exped. d. Bl.

Gesucht 18—20 000 Mark als II. sichere Hypothek. Off. unter J. 1349 an die Exped. d. Bl.

8000 Mark II. Hypothek auf neuerbautes Grundstück v. Selbstgeber sofort gesucht. Gefl. Off. unter O. 1374 an die Exped. d. Bl. erb.

50 000 Mk. I. St. 1. April auszuleihen. **G. Voigt,** Leipzigerstr. 64, I.

Arlt. Student sucht **1000 Mark** zu leihen. Offerten unter K. 1350 an die Expedition d. Blattes.

Welch älterer besserer Herr bilft aufständ. junger Frau mit **30 Mk.?** Offerten unter **M.** 1372 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welch ält. Herr od. Dame leiht anst. j. Mädch. **60—70 Mk.** geg. p. Rückz.? Off. u. E. 1345 an die Exped. d. Bl.

Anst. jg. Witwe bittet um **10 Mk.** Off. u. G. 1347 an die Exped. d. Bl.

Geld- Darlehn an jedermann. Rat.-Rückzahlung. Diskret. Off. **E. P. S. 100 Rud. Mosse, Halle a/S.**

Fachmann mit Kinematograph sucht **Teilhaber** (Herrn od. Dame) mit 2000 Mark. Offerten an **Hülsmann, Sangerhausen,** Rittergasse.

Suche Selbstgeber od. Banksgeschäft mir die Vertretung zu übergeben. Ich habe nachweislich in 6 Wochen einem Herrn in Halle 200 000 Mk. nachgewiesen und habe jetzt Offerten in gleicher Höhe und nur Landsleute. Off. u. Z. 7460 an die Exped. d. Bl.

Für erstkl. patentamtl. gesch. Erfindung ist noch für einige Bezirke **Lizenz** vergeben. Erford. Kapital 600 Mk. Näheres Donnerstag den 16. Dezember im „Goldenen Hirsch", Leipzigerstr. 63 von 1 bis 3.

Welcher Herr leiht strebs. Handwerker **100 Mk.** bei monatl. Rückzahlung? Off. u. C. 1383 an die Exped. d. Bl.

Jg. ansf. Frau sucht **20 Mk.** Dart. g. Rückz. Off. u. P. 1375 a. d. Exp. d. Bl.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Bunte Westen

in Seide, Wolle, Flanell, Sammet,
∴ Piqué, Waschstoff. ∴
In allen Weiten vorrätig. 2.50 bis 18 M

S. Weiss.

Neubau. Am Markt.

Beamter sucht sofort od. später auf neues, sehr gut verzinsl. Eckgrundstück Mitte der Stadt **12—15 000 Mark** Hypothek. Off. u. U. 1378 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. anst. Frau bittet um Darlehn v. **150—200 Mk.** Gute Sicherh. vorh. Off. u. M. 1392 an die Exped. d. Bl.

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut Gr. Wallstr. 1. Anmeldungen u. Unterricht jederzeit. **Spezieller für ältere Damen u. Herren.** Walzer in 1—2 Stunden. Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik. **— Honorar mässig. — A. Krüger.** Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungenniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I.

Tanzstunde regelmäßig. **Donnerstag** (abends 1/2 9 Uhr). **Sonntags** (nachmitt. 5 Uhr). Ganzer **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldungen nehme **jederzeit** entgegen. **P. Schmidt,** Tanzlehrer. Dessauerstr. 12.

Chemie-Schule für Damen Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Bücherrevisor Carl Giesoguth's Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 13, Fernruf 3013, beginnt **neue Kurse** für **Damen** und **Herren** in **allen Kontorfächern** täglich. Kurse für Kaufleute, Landwirte und Gewerbetreibende. **Nur Einzelunterricht.**

Wer erteilt Kaufmann wöchentlich zweimal von 1/2 9—1/2 10 Uhr abends **Mandolin-Unterricht?** — Wer **Gabelsberger Stenographie?** — Gefällige Angebote mit Preisangabe unter J. 1329 an die Exped. d. Bl.

Zur Beaufsichtig. d. Schularb. eines Sextaners in b. Nachmitt. **Student od. Oberrealsch.** (Prim., Sekund.) gewünscht. Gefl. Angebote erbeten u. Z. 7360 an die Exped. d. Bl.

Verloren

Guitarren — **schottischer Schäferhund,** schwarz-weiß-grau gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben beim Aufseher **Mellor, Hohenthurm.**

Braune Leder-Handtasche mit Werkzeug am Sonntag zwischen Halle u. Elsterstühle b. Ammendorf verloren. Abzugeben dortselbst oder in Halle, Hallorenstr. 1a, III links.

Verloren Sonntag abend 8 Uhr **schmale Fehboa** von Friedrichsplatz nach Neuem Theater. Gegen Belohnung abzugeben Ludwig Wuchererstr. 38, II.

Patentschlüssel verl. v. Gr. Ulrichstraße, Weidenplan bis Wuchererstraße. Bitte abzugeben Trödel 18, III.

Diverse

Feinste **Tafel-Hafermast-Gänse,** jung, fett, tägl. frisch geschl., haub. gerupft, 7—10 Pfd., a Pfd. **60 Pfg.,** verl. zur geg. Postnachn. **Otto Panzer, Gr. Friedrichsdorf,** Ostpreußen.

Bidets in großer Auswahl

G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Große Auswahl in **Reform-Korsetts** und für **Magenleidende.** **A. Obersky,** Korsett-Geschäft, **Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.**

Ordnung in d. Büchern Halber Gewinn! **Anfräumung rückständ. Arbeiten Uebertragungen, Abschluss, Einziehung fälliger Forderg., Klagen usw.** übernimmt auf Wunsch im Abonnem. **durchaus gewissenh. Kaufm. u. coulant. Beding.** Gefl. Ang. u. O. 1234 a. d. Exp. d. Bl.

Neurosan! Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen **Nervosität,** fern. d. Aufgeregth., Reizbarkeit, Nervenkopfweh, Schlaflosigkeit, Nervenzuck., Zittern d. Hände, Flg. v. nervenzerrütt. schlcht. Gewohnh., Neuralgie, Neurasthenie in a. Frm., nerv. Erschöpf. u. Nervenschwäche. Intensives Stärkungsmit. d. Nervensyst. Pr. p. Fl. M. 2.50 u. M. 4. **Depot: Kaiser-Apotheke.**

Aepfel eigener Ernte zu d. billigst. Tagespr., Korb v. 60 Pfg. an, empfiehlt **M. Becker,** Raffineriestr. 16a.

Meiner geehrten Kundschaft von Halle a. S. u. Umgegend zur Kenntnis, daß ich meinen **Friseur-Salon** der Neuzeit entsprechend und mit allem Komfort eingerichtet habe und bitte um gefälligen Zuspruch. Hochachtungsvoll **E. Hennicke,** Gr. Klausstr. 89 Weihn.-Ausstell. ins. u. ausländ. **Parfüm., Seifen, Eau de Cologne. Toilettearikel, Haararbeiten.**

:: Parfümerien, :: Seifen u. Toilette-Artikel G. Niedermann, Poststr. 1.

Ein lebenswahres farbiges Gemälde ist ein Geschenk von bleibendem Werte, das schönste Andenken an Verstorbene. Nach eingelandter Photographie fertige vorz. Vergrößerung. in Oel, Pastell u. Aquarell. Vorz. Zeugn. Mäß. Preise. Kunstmaler **O. Rosenbaum,** Wittelsbachstr. 12 an der Reilstr.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. **Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.**

Wer übernimmt die **Vergrößerung** von **Landkarten** für Ausstellungszwecke? Offert. unt. **P. 1395** an die Exp. d. Zeitung.

Das neueste Gesellschaftsspiel **„Returno".** In feinem Karton 1.80 M. Große Ausgabe 3.75 M. **Ritter,** Leipzigerstr. 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091215035/fragment/page=0004